

Kalami[★] Sailing

„Kalami Star“ Mitsegelinformationen

Packliste

Üblicherweise Bettlaken, Schlafsack, sowie in der „kalten Jahreszeit“ (bis Ende Mai/ab Mitte September) Handschuhe, Mütze, Schal. Logisch immer Handtücher, rutschfeste Schuhe mit heller Sohle – ohne grobes Profil, wind- und wasserdichte Jacke und Hose, Sonnenschutzmittel und Sonnenbrille, Cap, bei Bedarf persönliche Medikamente. Ansonsten: "Zwiebelkleidung" verstaut in einem Seesack oder einer weichen Tasche, die sich falten lässt - für Koffer oder „Hackenporsche“ ist an Bord kein Platz!

Geprüfte Rettungsweste mit Schrittgurt, Lifebelt und DSC-Alarm/AIS, sowie Kopfkissen (40 x 40) und Fleecedecke sind für jede/n an Bord.

Nicht vergessen: Personalausweis, Gesundheitskarte, ggfs. Impfpass.

Anreise bitte bis 18 Uhr – wenn nichts anderes vereinbart.

Mit dem PKW ab Hamburg über die A1 Richtung Lübeck, Puttgarden/Fehmarn, Abfahrt Heiligenhafen Mitte. Eingabe ins Navi: 23774 Heiligenhafen, Graswarder. Ruft mich unter 0151/22654293 an, wenn ihr Lübeck an Steuerbord habt, dann kann ich mich darauf einstellen, dass ihr in ca. 40 Minuten ankommt und euch einen Parkplatz empfehlen.

Mit der Bahn bis Lübeck. Von dort fährt, im Anschluss an jeden Fernzug, ein Express-Bus nach Puttgarden/Fehmarn ... an Heiligenhafen vorbei. In Oldenburg/Holstein umsteigen in den Bus nach Heiligenhafen oder ab Haltestelle Großenbrode Rathaus mit der Taxe nach Heiligenhafen.

Flixxbus: Der Skipper nutzt gern ab Hannover die Verbindung München – Kopenhagen mit Stopp in Heiligenhafen. Aus anderen Großstädten muss man vermutlich in Hamburg umsteigen ...

Einkauf, Verpflegung

Vorab sollte die Crew entscheiden, ob sie sich selbst verpflegen oder (häufiger) essen gehen möchte (Dänemark ist teurer). Wer sich lieber selbst verpflegt, bringt vielleicht sein Lieblingsrezept oder bestimmte Zutaten oder Spezialitäten mit. Bei den dreitägigen Skippertrainings bleibt keine Zeit für aufwändiges, selbst gekochtes Essen.

Nach dem „Einchecken“ wird möglichst so eingekauft, dass unterwegs nur noch frische Lebensmittel und Obst dazu gekauft werden müssen.

Bordkasse und dänische Kronen

Über die Bordkasse (Splid-App) werden alle Kosten während des Törns verrechnet, wie z.B. Brötchen, Lebensmittel, Getränke, Hafengebühren und am Ende der Dieserverbrauch. Der Skipper ist traditionell von der Bordumlage befreit und wird gern von der Crew eingeladen.

Dänemark ist kein Euro-Land! Mit Deiner Visacard kannst Du überall bargeldlos bezahlen.

Unterbringung

An Bord wird in Doppelkabinen geschlafen. Dabei kann es vorkommen, dass sich MitseglerInnen nicht kennen und z.B. fremde Frau und fremder Mann nicht gemeinsam in einer Kabine schlafen wollen, jemand besonders gern schnarcht oder ... In einem solchen Fall

können wir auf die Salonkoje ausweichen oder z.B. mit dem Skipper tauschen. An Bord steht ein Sanitärraum mit Waschbecken und WC zur Verfügung. In den Häfen werden die vorhandenen Sanitärräume und Duschen genutzt.

Sicherheitseinweisung

Zu Beginn jedes Törns findet eine ausführliche Sicherheitseinweisung an und unter Deck statt. Dabei gehen wir auch auf die ganz normalen Dinge des Bordlebens ein, wie z.B., was finde ich wo, wer macht was, usw.

Geprüfte Automatikrettungswesten mit DSC/AIS, Lifebelt und Schrittgurt sind selbstverständlich für die Crew an Bord.

Mitarbeit

Die Crew unterstützt den Skipper bei allen notwendigen Wartungs- und Pflegearbeiten an Bord. Einkaufen, Tischdecken (Backschaft), Kochen, Klar-Schiff-Machen und die Endreinigung werden gemeinsam verrichtet. Bei Segel- und Hafenmanövern muss jede/r mit anpacken.

„Seekrankheit“

„Seekrankheit“ (Kinetose) ist eigentlich ein gesundes Zeichen, dennoch wollen wir sie möglichst vermeiden, in dem wir uns gut vorbereiten, ausschlafen und z.B. auf histaminhaltige Produkte und Alkohol verzichten.

Auf www.ralfuka.de/images/pics/downloads/seekrank.pdf findest Du sehr ausführliche Infos zum Thema. Wer sich unsicher fühlt, dem empfehle ich Vitamin C in Form von 500-mg-Kautabletten (z.B. Xitix, bitte kein Pulver) oder Superpep Kaugummi. Das sollte bei Bedarf reichen.

Stromversorgung

Das Bordnetz ist unterwegs auf 12 und im Hafen auf 230 Volt ausgelegt. Im Hafen können die Akkus von Handys, Kameras etc. aufgeladen werden.

Meilenbestätigung

Eine Seemeilenbestätigung wird auf Wunsch ausgestellt. Wer ein Meilenbuch besitzt, bitte nicht vergessen.

Richtungsentscheidungen

Auf der „Kalami Star“ werden alle „Richtungsentscheidungen“ im Konsensprinzip entschieden. Gibt es keinen Konsens, entscheidet der Skipper. Seemännische, navigatorische und sicherheitstechnische Aspekte haben selbstverständlich Vorrang.

Abreise

Wochentörns und Trainings enden in der Regel am Donnerstag nach dem Tanken am Heimatsteg. Freitagvormittag erfolgt die Endreinigung und ab ca. 1200 können die Teilnehmer die Heimreise antreten.

Bei SKS-Ausbildungs- und Prüfungstörns ist Freitagvormittag Prüfung. Nach der Rückkehr von der Prüfung beginnt die Endreinigung, sodass die Teilnehmenden meist gegen 1400 die Heimreise antreten können.